



**Schienenstrecke Köln – Meinerzhagen – Lüdenscheid-Brücke wird zum Jahresende in den Fahrplan aufgenommen – Anbindung von Kierspe und Halver im Anschluss geplant**

**Regionalbahn 25: Fertigstellung des Lückenschlusses der Strecke zwischen Meinerzhagen und Brügge bis Dezember 2017**

Ein neues Stück Lebensqualität wird im Alltag zur Realität: Wie der Nahverkehr Westfalen-Lippe NWL mitteilt, wird die Regionalbahn 25 zum Jahresende die bis dahin vervollständigte Strecke „Köln - Meinerzhagen - Lüdenscheid-Brügge“ in den Fahrplan aufnehmen. Mit der Schließung der letzten Lücke auf der Strecke eröffnet der Nahverkehr für die gesamte Region – Einwohner, Touristen, Pendler – neue Möglichkeiten der Verkehrsnutzung.

Dabei ist zunächst eine zweistündliche Verbindung bis Lüdenscheid vorgesehen: Die Regionalbahn 25, die stündlich zwischen Köln und Meinerzhagen verkehrt, soll im Zweistudentakt nach Lüdenscheid verlängert werden. Die Anschlüsse in Brügge (RB 52 Köln – Meinerzhagen ↔ RB 52 Hagen – Dortmund) werden dabei wie geplant gehalten, wobei Zwischenstopps in Kierspe und Halver erst in einem folgenden Schritt realisiert werden sollen. Grund für diese zweistufige Vorgehensweise ist ein noch zu erstellender Lärmschutz für den Bahnhof sowie die Kreuzungsgleise in Kierspe. Hierfür muss zunächst seitens der Stadt Kierspe ein Planfeststellungsbeschluss gefasst werden. Darauf folgend können entsprechende vorbereitende Maßnahmen sowie im Anschluss die Anbindung an die Strecke der Regionalbahn 25 umgesetzt werden.

Das neue Streckenkonzept wird mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2017 gültig: Ab dann wird die Schienenstrecke von Köln über Meinerzhagen nach Lüdenscheid-Brügge regulär befahren. „Als eine der zentralen Anliegerkommunen begrüßen wir diesen Lückenschluss für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie die Gäste unserer Stadt sehr“, so Bürgermeister Jan Nesselrath. „Wir freuen uns, dass mit dem Ausbau des Schienennetzes unsere ge-

samte Region und unsere Stadt eine noch engere Anbindung innerhalb der regionalen Infrastruktur erhalten. Damit eröffnet sich für unsere Bürgerinnen und Bürger auch eine echte Alternative zur PKW-Nutzung, so dass wir uns unter Umweltaspekten ebenso über diesen Lückenschluss freuen wie über die Impulse, die Meinerzhagen als Verkehrsknotenpunkt für Reisende erhält.“

Für die Verlängerung der Verbindung ab Meinerzhagen werden etwa 250.000 Zugkilometer pro Jahr bestellt und finanziert, die von der DB Regio NRW für das „Vareo-Netz“ gefahren werden. Dabei werden neue Dieseltriebwagen zum Einsatz kommen, wie sie bereits heute von den genutzten Vareo-Fahrzeugen bekannt sind.

# Pressemitteilung